

Reformierte Kirchgemeinde Nidau

www.ref-nidau.ch

Präsident: Eric Hoffmann, Ipsach, eric.hoffmann@ref-nidau.ch  
Sekretariat: Anita Di Gabriele, Nidau, T. 032 332 20 90  
Redaktion und Koordination: Edith Loosli, redaktion.reformiert@ref-nidau.ch

Leitartikel

## Der schiefe Turm von Nidau

Nidau, ein malerisches Städtchen in der Nähe des Bielersees, hat seine ganz eigene Sehenswürdigkeit: einen schiefen Kirchturm. Ein Turm, der seit Jahrhunderten langsam seine Haltung verloren hat. Schuld daran ist der Untergrund – zu feucht, zu weich, zu nah am See. Und so steht er heute dort, geneigt wie ein Baum im Wind, und trotz den Stürmen des Lebens. Doch dieser schiefe Turm ist für mich mehr als nur ein architektonischer Zufall ...

Der Turm ist für die Kirche das, was die Krone für den Baum ist – das Erhabene, das Überraschende. Doch wenn der Turm schief ist, was dann? Vielleicht, dass auch ich mich beuge unter der Last der Zeit. Im ersten Testament steht: «Das geknickte Schilfrohr wird Gott nicht zerbrechen.» Und so wie der Gott Jesajas das gebeugte Rohr schont, so schont auch die Gemeinde von Nidau ihren schiefen Turm. Niemand hat bis jetzt einen Antrag gestellt, ihn aufzurichten. Vielleicht auch weil in seiner Schiefenlage seine Besonderheit liegt.

Ich sehe den Turm in Schräglage auch als Bild für das Leben: Wer hat nicht schon mal das Gefühl gehabt, im Sturm des Alltags aus der Balance zu geraten? Der Turm legt mir nahe, dass eine Neigung, ein Fehler, eine Schiefenlage auch etwas Wertvolles sein kann.

In Nidau gibt es auch einen neuen Kreisverkehr beim Bahnhof. Ein modernes Bauwerk, das ganz anders als der Turm für Effizienz und geordnete Strukturen stehen soll. Doch ironischerweise sorgt dieser Kreislauf oft für lange Autokolonnen – auch Schiefenlagen zur geplanten Ordnung.



Der (aufgrund des Untergrunds) schiefe Kirchturm von Nidau.

Foto: Edith Loosli

Wer könnte den Turm besser verstehen als Menschen im reiferen Alter, die mit gebeugtem Rücken durch die Strassen gehen? Das Alter bringt seine eigene Schiefenlage mit sich, körperlich wie geistig. Sie zeugt von einem langen Leben, von vielen durchlebten Stürmen.

Ich erkenne im schiefen Turm nicht nur, wie der Mensch zerbricht, sondern auch, wie er würdevoll bleibt, nicht weiter erwas erreicht oder sich anstrengt, sondern weil er selbst im Zerbrochenen fortbesteht. Wie der Turm schwanke ich zwischen der Erde und dem Göttlichen – nie ganz aufrecht, manchmal zerbrochen,

und doch von einer unsichtbaren Kraft «angenommen». Ich stelle mir vor, wie ich auf einem unebenen Felsen stehe, rau und schroff, voller Risse und Kanten. So wie der Fels mich trägt, so werde ich von Gott angenommen, genau wie ich bin – mit allen Brüchen und Ecken. Dies im Unterschied zu dem, wie ich sein sollte oder gerne wäre. Das entspannt mich. Vielleicht entdecke ich die Tiefe des Lebens, wenn ich mich auf diese Schiefenlage, diese Risse und Brüche einlasse.

Darum schätze ich auch die Kreuze als Symbol in unseren Kirchen. Es sind weitere «schiefe Türme». Doch

diese Kreuze sind leer. Da ist kein gepeinigter Jesus mehr darauf. Neues Leben hat die Kreuze geleert. So wächst in mir die Hoffnung, dass aus dem Gebrochenen neues Leben blüht – im Licht von Ostern.

Ich lade Sie ein, einen Moment am schiefen Turm von Nidau zu verweilen und ihn auf sich wirken zu lassen. Erkennen Sie in seiner Neigung ein Stück Ihres eigenen Weges? Eine Schräglage, die getragen ist von der Erde und offen zum Himmel ...

Peter Geissbühler, Pfarrer

### Besonderer Gottesdienst

#### Dank Worten wachsen

Seit Geburt leben wir von dem, was wir aufnehmen können. Zuerst meist Muttermilch, dann auch festere Nahrung. Süßes genießen wir bald und lernen mittlerweile auf gesunde Ernährung zu achten. Wir können regelmässig essen. Vertrauen kann sich entwickeln. Auch Eindrücke nehmen wir auf – sie prägen uns – und Worte, die wir gesagt bekommen.

Was sind Stimmen und Worte, die uns frei machen, ermutigen, weiterbringen? Was machen mit Worten, die uns hemmen, belasten, klein machen? Kann ich selbst ein Wort auch verkörpern – und Wort sein für andere?

Den Visionssonntag vom 3. November feiern wir in den Berner Kirchen mit dem 7. Leitsatz im Visionsprozess: «Die Gegenwart gestalten – auf Gottes Zukunft setzen.» Wir setzen dabei auf die Kraft starker Worte. Im Gesagten bekommen und im Weitergeben.

5.-Klass-KUW-Schüler:innen der Katechetin Nora Dürst bekommen in diesem feierlichen Rahmen ihre Bibel persönlich überreicht.  
Urs Zangger, Pfarrer

### Sonntag, 3. November, 10.00 Uhr

Kirche Nidau

Gottesdienst zum Visionssonntag mit Nora Dürst, Katechetin, und Urs Zangger, Pfarrer. Mit Ursula Weingart (Orgel) und Anna Maria Raszynska, Querflöte



Foto: Pixabay

### Offene Kirche Nidau

## Live-Podcast «Ausgegläubt»: Mainstream oder Mission?



Manuel Schmid (links) und Stephan Jütte sind am 7. November zu Gast in der Kirche Nidau.

Foto: Reflab

### In der Kirche Nidau

Manuel Schmid und Stephan Jütte diskutieren im Rahmen Ihrer nächsten Live-Podcastaufnahme zur Serie «Ausgegläubt» von RefLab am 7. November in der Kirche Nidau: Wo kann die Kirche nachgeben und wo muss sie standhaft bleiben? Zwischen gesellschaftlichen Trends und kirchlicher Tradition stellen sich Fragen: Wie kann

die Kirche Bewährtes pflegen und gleichzeitig Räume öffnen?

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Austausch. Seien Sie live dabei und erleben Sie packende Diskussion über die Zukunft der Kirche.

RefLab ist ein ein Projekt der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, ein digitales Lagerfeuer für spirituelle Nomad:innen und Entdecker:innen.

Corine von Wartburg, Kirchgemeinderätin

In die Podcast-Serie reinhören: [www.reflab.ch](http://www.reflab.ch) > Podcasts > Ausgegläubt

### Donnerstag, 7. November, 19.00 Uhr

Kirche Nidau

Türöffnung 19.00 Uhr. Live-Podcastaufnahme von 19.30 bis ca. 20.30 Uhr, anschliessend Austausch mit dem Publikum. – Für das leibliche Wohl sorgt unsere Hobelbar mit Wein, Käse und frischem Brot. – Eintritt Frei, Kollekte

### Leben würdigen

Am 24. November, zum Abschluss des Kirchenjahres, laden wir am Ewigkeitssonntag zu einer besinnlichen Feier in Verbundenheit mit unseren Verstorbenen ein. Es gibt die Möglichkeit Kerzen anzuzünden.

### Sonntag, 24. November 10.00 Uhr

Kirche Nidau

Feier zum Ewigkeitssonntag. Mit Kristina Blaser (Violine) und Sally Jo Rüedi (Orgel). Silvia Liniger und Urs Zangger, Pfarrpersonen



## Agenda

### Jungschar-Nachmittage Cevi Nidau und Ipsach

Samstag, 2., 16., 30. November  
jeweils 14.00 Uhr  
Treffpunkt Türmli,  
Gemeindeplatz Ipsach  
Kontakt Cevi Ipsach: Salome Degen,  
T. 077 404 88 73, info@cevi-ipsach.ch

### Konzerte

Sonntag, 3. November, 17.00 Uhr  
Kirche Nidau  
collegium musicum Biel  
Siehe Seite 23

Samstag, 9. November, 19.30 Uhr  
Sonntag, 10. November, 17.00 Uhr  
Stadtkirche Biel

Chor Ipsach  
Vorverkauf: www.chor-ipsach.ch  
Abendkasse 1 Std. vor Konzertbeginn

Sonntag, 24. November, 17.00 Uhr  
Kirche Nidau

Anna Maria Raszynska, Querflöte und  
Ursula Weingart, Orgel  
Siehe Seite 23

### Lesezirkel für Frauen

Montag, 4. und 18. November  
jeweils 19.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Nidau

Wir lesen und besprechen Sabine  
Adler: «Was wird aus Russland?»  
ISBN 9783962892098  
Auskunft: Barbara Meyer Schäfer,  
Hauptstr. 63, 2560 Nidau

### Frauenforum

Dienstag, 5. und 19. November  
jeweils 9.30 Uhr  
Kapelle Nidau

Urs Zangger, Pfarrer, T. 079 326 65 68

### Eltern-Kind-Singen

Mittwoch, 6. November, 9.30 Uhr  
Gemeindehaus Bellmund, 2. OG

Für Kinder von 1,5 bis 4 jährig mit einer  
Begleitperson. Wir singen, klatschen  
und bewegen uns zu Liedern und  
Versen. Kontakt:  
Stefanie Wyss, T. 079 471 48 57

### Offenes Friedensgebet – Prière ouverte pour la paix

Mittwoch, 6. November, 18.30 Uhr  
Kirche Nidau

Cédric Némitz, pasteur

### Podiumsgespräch

Donnerstag, 7. November  
19.00 Uhr  
Saal der Stadtbibliothek Biel  
(Dufourstrasse 26, 3. Stock)

Siehe Seite 23

### Live-Podcast

Donnerstag, 7. November  
19.00 Uhr  
Kirche Nidau

Siehe Seite 21

### Weite leben

Freitag, 8. November, 19.30 Uhr  
Kirche Nidau

Begegnungen mit Ety Hillesum.  
Wort und Musik, eine konzertante  
Lesung.  
Urs Zangger, Pfarrer, T. 079 326 65 68

### Tauferinnerung

Samstag, 9. November, 10.00 Uhr  
Kirche Nidau

Siehe Seite 23

### Woche der Religionen

Samstag, 9. November, 15.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Nidau

Siehe Seite 23

### Trauercafé

Dienstag, 12. November  
15.30 Uhr, Kapelle Nidau

Eingeladen sind Menschen, die eine  
nahestehende Person verloren haben  
und mit anderen Trauernden über ihre  
Erfahrungen beim Abschied-Nehmen  
und Verarbeiten des Verlustes ins  
Gespräch kommen möchten.  
Team um Silvia Liniger, Pfarrerin

### Kirche mit Kindern – KimiKi

Biblische Geschichte und ein gemein-  
sames Zvieri. Wir basteln, singen,  
lachen und feiern. Für Kindergarten-  
Kinder und Schüler:innen der 1. und  
2. Klasse, kostenlos.

Mittwoch, 13. November  
14.00 Uhr, Pfadi trotz allem, Port

Anmeldung bis Montag, 11. November  
bei: Eveline Hänni  
T. 032 331 11 27, evi@senklo.ch

Mittwoch, 20. November  
14.00 Uhr, Zentrum Ipsach

Kontakt: Gerda Degen  
T. 032 331 38 20, g.degen@gmx.net

### MenschMänner!

Donnerstag, 14. November  
19.00 Uhr  
Gertrud Kurz-Haus, Biel

«Sten Nadolny: Die Entdeckung der  
Langsamkeit». Ein Buch gibt zu reden.  
Kontakt:  
Marc Knobloch, T. 032 535 50 15  
marc.knobloch@bluewin.ch

### Mittagstische

Mittwoch, 20. November  
12.00 Uhr, Pfadi trotz allem,  
Allmendstrasse 33, Port

Anmeldung bis Freitag, 15. November  
bei: Andrea Mäder, T. 079 408 44 71

Mittwoch, 27. November, 11.45 Uhr  
Rest. Waldschenke Bellmund

Anmeldung bis Freitag davor bei:  
Anita Wennekes, T. 079 230 75 90

### Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 28. November  
11.45 Uhr, Zentrum Ipsach

Anmeldung bis Montag davor bei:  
Peter Hänni, T. 032 331 52 86

### Advents-Werkstatt

Samstag, 23. November  
8.00 bis 12.00 Uhr  
Zentrum Ipsach

Siehe Seite 23

### Päckliaktion

Samstag, 23. November, 9.00  
bis ca. 14.00 Uhr, Coop Nidau

Siehe Seite 23

### Märchennachmittag

Mittwoch, 27. November  
15.30 Uhr, Kirche Nidau

Siehe Seite 23

### Fiire mit de Chliine

Samstag, 30. November  
10.00 Uhr, Zentrum Ipsach

Eine kurzweilige Feier für Kinder  
bis 6 Jahre und ihre Begleitperson.  
Christina von Allmen, Urs Zangger  
und Miniteam

## Wöchentliche Anlässe

### Webatelier

Montags, 20.00 Uhr  
UG Kirchgemeindehaus  
Anfängerinnen werden angelernt.  
Kontakt: S. Mathys, T. 032 365 59 69

### Bibelgesprächskreis

Mittwochs, 9.00 Uhr  
Kapelle Nidau

Kontakt: H. Schenk, T. 078 760 80 03  
schenk.heidi@hotmail.com

### Singen im Ruferheim

Donnerstags, 9.30 Uhr  
Alle sind eingeladen, die gerne singen.  
Kontakt: M. Altorfer, T. 032 372 18 51

### Jassen

Donnerstags, 13.30 Uhr  
Kapelle Nidau

Kontakt: S. Stähli, T. 079 551 14 36

### Morgenliturgie

Freitags, 6.30 Uhr  
Kapelle Nidau

Kontakt: M. Coretti, T. 032 331 88 03

### Everdance®60+

Freitags, 9.30 Uhr  
(ausgenommen 29. November)  
Kirchgemeindehaus Nidau

Der Einstieg ist jederzeit möglich.  
Schnuppern 1x gratis. Infos und  
Anmeldung: N. Furer, T. 079 940 03 92

### Flötenkreis

Freitags, 17.00 Uhr  
Kapelle Nidau

Kontakt: V. Moser, T. 032 331 59 80

## Gottesdienste – Cultes

### Sonntag, 3. November, 10.00 Uhr

Gottesdienst  
zum Visionssonntag

Kirche Nidau  
Siehe Seite 21

### Sonntag, 10. November, 17.00 Uhr

Wort-Raum-Klang

Kirche Nidau  
Schatten und Licht – Lebenswege  
Barbara Meyer-Schäfer (Texte)  
Sophie Katzmann (Gesang, Gitarre)  
Sally Jo Rüedi (Orgel, Klavier)

### Sonntag, 17. November, 10.00 Uhr

Gottesdienst / Groove & Chill

Zentrum Ipsach  
Peter Geissbühler, Pfarrer  
Salome Moana (Sängerin) und  
Sally Rüedi (Klavier)

### Mittwoch, 20. November 18.00 Uhr

Abendmeditation  
Klang Wort Stille

Mit Worten zum Nachdenken, einer  
Kurzgeschichte, vielfältigen Klängen  
und Raum für Momente der Stille.  
Richard Weber

### Sonntag, 24. November 10.00 Uhr

Feier zum Ewigkeits-Sonntag

Kirche Nidau  
Siehe Seite 21

### Vorankündigung:

### Sonntag, 1. Dezember, 10.00 Uhr

Pfadi trotz allem (PTA),  
Allmendstrasse 33, Port

Familien-Gottesdienst zum Thema  
«Da kommt etwas auf uns zu»  
André Schild und Team

## Communauté Romande

### Dimanche, 3 novembre, 10h00

Culte, avec sainte cène,  
fête de la Réformation, bilingue

Église du Pasquart, Bienne  
Cédric Némitz, pasteur

### Dimanche, 10. Novembre, 9h30

Culte, suivie de l'assemblée  
de paroisse de Bienne

Maison Calvin, Bienne  
Ellen Pagnamenta, pasteure

### Mercredi, 13 novembre, 18h00

Culte CEP

Chapelle de Nidau  
Cédric Némitz, pasteur

### Dimanche, 17 novembre, 10h00

Culte 4d

Église du Pasquart, Bienne  
Cédric Némitz, pasteur

### Dimanche, 24 novembre, 10h00

Culte du souvenir, radiodiffusé

Église du Pasquart, Bienne  
Ellen Pagnamenta, pasteure  
Carmelo Catalfamo, pasteur

## Kirchgemeindeversammlung

### Dienstag, 26. November, ab 19.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Nidau

Die Traktandenliste wurde nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe finalisiert  
und ist 30 Tage vor dem Anlass auf unserer Website abrufbar:

www.ref-nidau.ch

Die Unterlagen liegen auch 30 Tage vor der Versammlung im Sekretariat der  
Kirchgemeinde Nidau, Aalmattenweg 49, zur Einsichtnahme auf.  
(Di.–Fr. 8.30–11.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter T. 032 332 20 90)

## Kirchliche Chronik

### Abdankungen – Services funèbres\*

17. September:  
Roger Marius Auberson, 1933, Nidau

\* Wir publizieren Trauerfeiern, wenn uns ein  
ausdrückliches Einverständnis vorliegt.

### Taufen – Baptêmes

– 1. September:  
Jonah Matter, 2024, Bellmund  
– 5. September:  
Nico Rothenbühler, 2022, Ipsach  
– 20. September:  
Inola Mara Reber, 2021, Port

### Trauungen – Mariages religieux

– 5. September:  
Sophie Rudien und Damien Barthe  
– 20. September:  
Sandra Jenni und Marcel Reber  
– 21. September:  
Paul Pittet und Caroline Heierle

### Pikett-Dienste

29. Okt. – 4. Nov.: P. Geissbühler, Pfr.  
5. – 11. November: U. Zangger, Pfr.  
12. – 18. November: S. Liniger, Pfrn.  
19. – 25. November: U. Zangger, Pfr.  
26. Nov. – 2. Dez.: P. Geissbühler, Pfr.

### Abwesenheiten

4. – 10. November: S. Liniger, Pfrn.

## Adressen

### Pfarrpersonen

**Bellmund**  
Silvia Liniger-Häni  
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau  
T. 076 430 19 64  
silvia.liniger@ref-nidau.ch

**Ipsach**  
Peter Geissbühler  
Schwanden 56, 3054 Schüpfen  
T. 077 485 41 45  
peter.geissbuehler@ref-nidau.ch

**Nidau**  
Urs Zangger  
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau  
T. 079 326 65 68  
urs.zangger@ref-nidau.ch

**Port**  
Fabio Carrisi  
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau  
T. 076 381 61 11  
fabio.carrisi@ref-nidau.ch

Hulda Gerber  
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau  
T. 079 353 99 35  
huldag@bluewin.ch

**Ruferheim**  
Beat Kunz  
Gurtenweg 7, 3303 Jegenstorf  
T. 031 859 53 29  
beat.kunz@kirche-urtenen.ch

**Paroisse réformée**  
Cédric Némitz  
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau  
T. 079 313 19 28  
cedric.nemitz@ref-bielbienne.ch

### Weitere Ansprechpersonen

**Kirchgemeinderat**  
Eric Hoffmann, Präsident  
Römerstrasse 15, 2563 Ipsach  
eric.hoffmann@ref-nidau.ch

**Sozialdiakonie**  
Christina von Allmen-Mäder  
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau  
T. 079 780 35 21  
christina.vonallmen@ref-nidau.ch

Nelly Furer  
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau  
T. 079 940 03 92  
nelly.furer@ref-nidau.ch

Anna Schiltknecht  
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau  
T. 077 284 72 29  
anna.schiltknecht@ref-nidau.ch  
ab November im Mutterschaftsurlaub

**Kirchliche Unterweisung**  
KUW-Koordination  
Pfarrer Fabio Carrisi, siehe Pfarrämter, Port

KUW-Sekretariat  
Sabine Wittmer  
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau  
T. 032 332 20 94 (Di, 8.00–12.00 Uhr)  
kuw@ref-nidau.ch

### Abteilungsleitung Musik

Sally Jo Rüedi  
Möösli 33, 3298 Oberwil b. Büren  
sallyjo@bluewin.ch

### Sekretariat Verwaltung

Aalmattenweg 49, 2560 Nidau  
Öffnungszeiten: Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr  
Anita Di Gabriele  
T. 032 332 20 90  
sekretariat@ref-nidau.ch

**Sämtliche Mitarbeitende:**  
ref-nidau.ch/ueber-uns/mitarbeitende/

### Zentren

**E-Mail (gültig für alle Zentren)**  
sigrist@ref-nidau.ch

**Kirche Nidau und Kapelle**  
Mittelstrasse 1, 2560 Nidau  
Sigrist: Andreas Zürcher  
T. 079 542 97 61

**Kirchgemeindehaus**  
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau  
Hauswartin: Jolanda Berchtold  
T. 076 721 62 28

### Matthäus-Zentrum Port

Derzeit im Umbau  
**Zentrum Ipsach**  
Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach  
Sigristin: Eveline Hänni  
T. 079 891 99 28

**Kulturzentrum Bellmund**  
Stockackerweg 61, 2564 Bellmund  
Sigrist: Andreas Zürcher  
T. 079 542 97 61

Reformierte **Paroisse**  
**Kirchgemeinde** réformée  
**NIDAU**

Spenden:  
IBAN CH46 0900 0000 2500 8297 2  
Reformierte Kirchgemeinde Nidau  
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau

### Redaktionsschluss Ausgabe Januar 2025

**Dienstag, 26. November 2024**  
Beiträge ankündigen bei: Edith Loosli  
redaktion.reformiert@ref-nidau.ch

Layout: Silvan Inderbitzin



## Podiumsgespräch

## «Faktor M»

(oder «Bleiben Männer stehen? Mit Tendenz nach rechts?»)

Der Geschlechtergraben bei jungen Erwachsenen wird tiefer: Frauen verorten sich vermehrt links, Männer bleiben stehen, mit Tendenz nach rechts. Kulturkämpfe stellen in vielen Ländern eine Bedrohung für die Demokratie. Zum zehnjährigen Bestehen von «MenschMänner!» in der Region Biel wird der «Faktor M», eine Expertise zu Männlichkeit und Radikalisierung in der Schweiz, öffentlich bekannt gemacht: Autor Markus Theunert stellt diesen vor. Drei regionale Persönlichkeiten sprechen mit ihm über Männlichkeit, Radikalisierung und die mögliche Prävention.

Jan Hartmann

Infos zum «Faktor M»: [www.maenner.ch/radikalisierung](http://www.maenner.ch/radikalisierung)

**Donnerstag, 7. November  
19.00 Uhr**

Saal der Stadtbibliothek Biel  
(Dufourstrasse 26, 3. Stock)

Referat von «Faktor M»-Autor Markus Theunert, Anschl. Gespräch mit Nicoletta Cimmino (Publizistische Leiterin Gassmann Medien AG), Kristian Schneider (Direktor Spitalzentrum) und Marc Bönzli (Integrationsfachmann / Fussballtrainer). Leitung Christoph Grupp

## Woche der Religionen



Foto: Pixabay

## Geboren werden

## Im Leben ankommen

Im Rahmen der Woche der Religionen tauschen wir uns über unsere Bedürfnisse zum Thema Geburt und Ankommenszeit aus. Gibt es Rituale, die Sie oder Ihre Familie durch diese Zeit begleiten? Über unser ganz persönliches Erleben stellen wir unterschiedliche familiäre, religiöse und kulturelle Perspektiven auf das Ankommen im Leben ins Zentrum.

Urs Zangger, Pfarrer und Anna Schiltknecht, Mitarbeiterin Sozialdiakonie

**Samstag, 9. November  
15.00 Uhr**

Kirchgemeindehaus Nidau

Keine Anmeldung nötig

## Geschenke

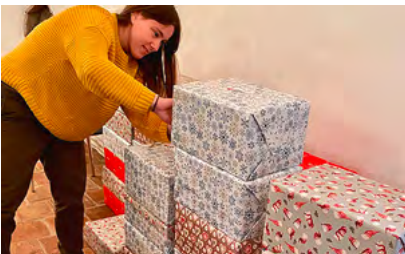


Foto: Edith Loosli

## Aktion Weihnachtspäckli

Wir unterstützen die Aktion «Weihnachtspäckli». Helfen Sie uns mit lang haltbaren Lebensmitteln (Mindesthaltbarkeitsdatum 1. Juni 2025), Papeterie- oder Spielwaren zu Gunsten Menschen in Osteuropa (zum Beispiel Albanien, Bulgarien etc.).

Wir sind mit einer Gruppe junger Menschen und Konfirmand:innen im Coop Nidau, nehmen ihre Warenspenden entgegen und verpacken diese in Weihnachtspakete. Eine Liste mit der gewünschten Ware finden Sie auf [www.weihnachtspaeckli.ch](http://www.weihnachtspaeckli.ch).

Christina von Allmen, Sozialdiakonin  
Bei Fragen: [christina.vonallmen@ref-nidau.ch](mailto:christina.vonallmen@ref-nidau.ch)

**Samstag, 23. November  
9.00 bis 14.00 Uhr**

Coop Nidau

## Tauerinnerung



Foto: Edith Loosli

## «Weisch no?»

Wir laden Eltern und ihre Kinder am Samstag, 9. November, herzlich zu einer kurzweiligen Tauerinnerungsfeier ein. Wir singen, feiern und hören eine Geschichte. Anschliessend dürfen alle Taufauben mit euch nach Hause «fliegen». Wer damals bei der Taufe keine Holztaube erhalten hat, darf sich gerne bis 31. Oktober bei Christina melden. Die Holztaube wird Teil der Feier sein.

Christina von Allmen,  
Urs Zangger und Minitteam

Anmeldung (bis 3. November) und Taufaubenanfrage (bis 31. Oktober):  
Christina von Allmen  
T. 079 780 35 21

**Samstag, 9. November  
10.00 Uhr**

Kirche Nidau

Tauerinnerungsfeier

## Ipsach



Foto: Judith Schild

## Advents-Werkstatt

Gestalten Sie zum Advent Adventskränze und -Gestecke für sich selbst und nehmen Sie Ihr Werk direkt mit nach Hause.

Ein vielfältiges Sortiment an Kerzen, Dekorationsmaterial und Tannenreisig steht gegen einen Unkostenbeitrag zur Verfügung. – Werkzeuge wie Zangen, Scheren usw. müssen selber mitgebracht werden. Eine Fachfrau steht bei Fragen hilfreich zur Seite.

Kinder sind in Begleitung Erwachsener herzlich willkommen. Wir freuen uns auf ein emsiges Kommen und Gehen.

Judith Schild,  
Patronat Pfarrkreis Ipsach

**Samstag, 23. November  
8.00 bis 12.00 Uhr**

Zentrum Ipsach

## Senioren

## Wunderbare Ferien im Schwarzwald

Im Hotel Eden in Bad Krozingen wurden wir herzlich empfangen, einzelne Teilnehmende hatten sogar das gleiche Zimmer wie im letzten Jahr.

Unsere Seniorenferienwoche Mitte September war gefüllt mit verschiedenen Ausflügen und Aktivitäten. Alle konnten nach Lust und Laune teilnehmen. Im herrlichen Park wurde spaziert und Minigolf gespielt. Marianne organisierte einen Postenlauf mit Fragen, die in Gruppen gelöst wurden. Wir besuchten das Kloster St. Trudpert im Münstertal und einige von uns genossen eine interessante Weinprobe in einem Weingut.

Der Tagesausflug führte uns ins nahegelegene Elsass nach Strassburg. Die Stadtrundfahrt im Schiff auf der Ill war sehr gemütlich. Am

Nachmittag fuhren wir durch die schöne Landschaft der Weinstrasse auf der französischen Rheinseite. Eine Gruppe von uns wanderte dem Neumagen entlang bis nach Staufen. Die andere Gruppe nahm den Zug und wir trafen uns alle im pittoresken Städtli, ganz nach unserem Motto «gemütlich und aktiv». Nach den feinen Abendessen wurde die Gemeinschaft bei Spielen und einer berührenden Lesung von Benno gelebt.

Ich danke dem Team und allen Teilnehmenden für Euer Mitgestalten und das fröhliche Mitmachen, für die berührenden Gespräche und das viele Lachen!

Ich freue mich schon auf nächstes Jahr!

Nelly Furer, Sozialdiakonie



Die Seniorenferien boten für jeden etwas.



Fotos: Nelly Furer

## Märchen



Bild: zVg

## Mit Dingi und Loth durch die Nacht

Wer singt die jungen Eulen in den Schlaf? Wer bringt die Hühner wieder zum Eierlegen? Und vor allem: WIE? Dabei entsteht Nacht für Nacht ein wildes Kleider Durcheinander, das die Wussels jeden Morgen vor ein Rätsel stellt. In der Kirche Nidau erzählt Barbara Künzler die Geschichte von Esther Leist für Kinder. Peter Künzler und Katrin Luterbacher umrahmen die Geschichten mit lebendigen Melodien und bringen die grossen und kleinen Zuhörer zum Singen.

Katrin Luterbacher

**Mittwoch, 27. November  
15.30 Uhr**

Kirche Nidau

«Mit Dingi und Loth durch die Nacht», – Geschichte, Lieder, Musik für Kinder, Eltern, Grosseltern, Gotte und Götti.

Barbara Künzler – Geschichte  
Peter Künzler – Klarinette, Blockflöte  
Katrin Luterbacher – Violoncello  
Kollekte

## Konzerte



Foto: zVg

## 1685

Im Konzert vom collegium musicum Biel erklingen Werke von drei Komponisten, die alle 1685 geboren wurden: Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Domenico Scarlatti. Sie waren Virtuosen auf den damals gebräuchlichen Tasteninstrumenten (vor allem Cembalo und Orgel). Zwischen ihren Lebensläufen gibt es Parallelen und Unterschiede: Bach und Scarlatti stammten aus Musikerfamilien, während sich Händel gegen den Widerstand des Vaters durchsetzen musste, um seinen Weg einzuschlagen.

Katrin Luterbacher

**Sonntag, 3. November, 17.00 Uhr**  
Kirche Nidau

1685 – Werke von G.F. Händel, D. Scarlatti, J.S. Bach

collegium musicum Biel mit:  
Andreas Heiniger – Violine  
Maria Lieberherr – Violine  
Melanie Kind – Violine  
Anna Will – Violine  
Barbara Müller – Viola  
Katrin Luterbacher – Violoncello  
Lino Mendoza – Violone  
Andreas Scheuffer – Cembalo



Foto: Eleonora Paolino/Unsplash

## Flötenmusik und Orgelklänge

Die Musikerinnen freuen sich am Ewigkeitssonntag ein abwechslungsreiches Programm mit sinnvoller Flötenmusik und Orgelklängen von Johann Sebastian Bach und Sigfrid Karg-Elert zu präsentieren. Beide Komponisten haben in Leipzig gewirkt, ein umfangreiches Oeuvre für Orgel komponiert, und sie verwenden als Basis oft Choralmelodien. Bach ist seinem kontrapunktischen Stil «über die Zeit hinaus» treu geblieben, Karg-Elert hat seinen eigenen unkonventionellen Kompositionsstil über das Symphonische entwickelt.

Ursula Weingart, Musikerin

**Sonntag, 24. November, 17.00 Uhr**  
Kirche Nidau

Werke von Johann Sebastian Bach und Sigfrid Karg-Elert.  
Anna Maria Raszynska – Querflöte  
Ursula Weingart – Orgel

Eintritt frei, Kollekte